Klimaschutz im Kreis Unna: Solarstrom im Fokus



Klimaschutzmanagerin Dorothee Albrecht

Wer sich fragt, wie er selbst einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann, bekommt oft die Antwort: mit einer Photovoltaik-Anlage. Und weil Klimaschutz im Kreis Unna ein wichtiges Thema ist, hat die Klimaschutzmanagerin Dorothee Albrecht gleich mehrere Veranstaltungen zu dem Thema für Interessenten parat. Von Infos für Mieter, wie sie Solarstrom nutzen können, bis hin zu steuerlichen Aspekten sind viele Blickpunkte abgedeckt.

„Zusammen mit den Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanagern der Städte und Gemeinden im Kreis Unna möchten wir das Thema Photovoltaik gerne transparenter machen und zeigen, wo die Potentiale liegen. Deshalb gibt es ganz kurzfristig ein Angebot für Mieter, die sich fragen, ob und wie sie auch Solarstrom nutzen können“, so Albrecht. „Außerdem planen wir im Rahmen der Kampagne ‚Klimaschutz mit BRAvour‘

von der Bezirksregierung Arnsberg mehrere Veranstaltungen über das ganze Jahr.“

Online Seminar am 6. Juli: „Mieter und Solarstrom?“
Eigenen Solarstrom können auch Mieter und Wohnungseigentümer ernten – mit Anlagen z.B. am Balkon. Wie das funktioniert, warum es sich lohnt und was dabei zu beachten ist, erläutert Energieberater Dipl.-Ing. Markus Felix in einem kostenlosen Online-Seminar über Zoom am Dienstag, 6. Juli. Ab 18 Uhr klärt er über die Grundlagen der sogenannten Stecker-Solargeräte auf. Eine Anmeldung ist möglich bis zum Montag, 5. Juli bei Dorothee Albrecht per E-Mail an dorothee.albrecht@kreis-unna.de oder telefonisch unter 0 23 03 / 27 – 36 69.

Die Veranstaltung ist ein Beitrag im Rahmen der Klimakampagne „Klimaschutz mit BRAvour“ der Bezirksregierung Arnsberg die in Kooperation mit dem Kreis Unna, der Verbraucherzentrale NRW und der EnergieAgentur.NRW durchgeführt wird. Im Rahmen von „Klimaschutz mit BRAvour“ sind noch viele weitere Veranstaltungen in Kooperation mit den Städten und Gemeinden im Kreisgebiet geplant. Bürgerinnen und Bürger aber auch Gewerbe- und Industriebetriebe sollen so zu mehr Aktivitäten in Sachen Klimaschutz motiviert werden.

„Klimaschutz mit BRAvour“
Die Klimakampagne umfasst grundsätzlich fünf Themen: Erneuerbare Energien, Gebäudesanierung, Nutzerverhalten, Mobilität und Klimafolgenanpassung. „Der Fokus liegt hierbei zunächst auf Photovoltaik – Strom vom eigenen Dach“, erklärt Klimaschutzmanagerin Dorothee Albrecht.

So steht am 7. Juli ab 18 Uhr ein weiteres kostenfreies Online-Seminar auf dem Programm. Thema: Photovoltaik und Batteriespeicher. Energieberater Dipl.-Ing. Hermann-Josef Schäfer erläutert, welche Chancen staatlich geförderte Anlagen für Privathaushalte bereithalten. Unabhängigkeit und Klimaschutz spielen dabei ebenso eine Rolle wie die richtige Anlagengröße, Ladeleistungen, finanzielle Erwägungen, ganz

praktische Tipps und Hinweise auf Stolperfallen. Eine Anmeldung ist möglich bis zum 6. Juli bei der Klimaschutzmanagerin per E-Mail an dorothee.albrecht@kreis-unna.de oder telefonisch 0 23 03 / 27 – 36 69.

Weitere Veranstaltungen
Interessant für Unternehmen ist das Seminar „Selfmadestrom vom Firmendach“ am 26. Juli um 17 Uhr. Dabei gibt es Infos rund um das Thema Photovoltaik für Unternehmen. Der Anmeldelink folgt. Wer sich steuerrechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Photovoltaikanlage stellt, sollte sich den 27. Juli um 17.30 bis 20 Uhr im Kalender markieren. Dabei gibt es einen kompakten Überblick über die aktuelle Steuerpraxis. Anmeldungen sind online unter www.energieagentur.nrw/klimaschutz/steuertipps_fuer_photovoltaik-betreiber_keine_angst_vor_dem_finanzamt möglich.

Mehr zur Kampagne der Bezirksregierung ist unter https://www.bra.nrw.de/umwelt-gesundheit-arbeitsschutz/umwelt/klimaschutz-mit-bravour zu finden. PK | PKU

Garten-Center röttger gratuliert den erfolgreichen Azubis



Die erfolgreichen Azubis des Garten-Centers röttger.

Drei Auszubildende des Garten-Centers röttger beendeten mit ihrer erfolgreichen Prüfung ihre Ausbildung zur Verkäuferin: Kinga G. im Bereich „Dekoration“, Gamze P. im Bereich „Zimmerpflanzen“ und Angelique K. im Bereich der „Beet-und Balkonpflanzen“.

Inhaberin Claudia Röttger freut sich, dass alle drei weiterhin im Unternehmen tätig sein werden und der eigene „grüne Nachwuchs“ das Team bereichert.

Beim Garten-Center ist übrigens kurzfristig eine Ausbildungsstelle Floristik frei geworden. Start ist am 1. August 2021. Interessierte können sich melden unter 02307 / 982820 oder Mail: kontakt@gartencenter-roettger.de.

Willy-Brandt-Gesamtschule verabschiedet sich von Paul Seeck und Benjamin Franz



Abschied von der Willy-Brand-Gesamtschule (v. l.): Paul Seeck, Dirk Rentmeister, Benjamin Franz und Dr. Jennifer Lach.

Mit Paul Seeck und Benjamin Franz verliert das Leitungsgremium der Willy-Brandt-Gesamtschule. Zur kleinen Abschiedsfeier waren auch für die Stadt Bergkamen die Beigeordnete Christine Busch und der Leiter des Amts für Schule, Sport und Weiterbildung Andreas Kray gekommen. Überraschungsgast war die bei der Bezirksregierung Arnsberg für Gesamtschulen zuständige Dezernentin Maria Büse-Dallmann. Sie wünschten ihnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

Der scheidende Didaktische Leiter Paul Seeck ist ein regelrechtes Urgestein der Willy-Brandt-Gesamtschule. Rund 18 Jahre war er in dieser Funktion tätig. Schulleiterin Dr. Jennifer Lach würdigte seine Verdienste insbesondere bei der

Unterrichtsentwicklung. Er habe es immer verstanden, bei diesem Prozess seine Kolleginnen und Kollegen mitzunehmen. Ihr Stellvertreter Dirk Rentmeister betonte seine Verdienste bei der grafischen Außendarstellung der Schule. Insbesondere die Neugestaltung der Homepage habe Wirkung gezeigt, erklärte er. „Seitdem haben wir keine Schwierigkeiten mehr, Lehramtsanfänger zu finden.“ Die Homepage zieht sie offensichtlich an.

Die Schülergenerationen, die während seiner Amtszeit Abschlusszeugnisse erhalten haben, werden Paul Seeck, der jetzt in den wohlverdienten Ruhestand geht, vielleicht weniger als Pädagogen denn als Lead-Gitarrist und Sänger der „Teach-Boys“ in Erinnerung haben. Diese Lehrerband spielte praktisch bei jeder Entlassfeier auf.

20 Gitarren umfasse inzwischen seine Sammlung, erklärte Paul Seeck. Und in jedem Jahr seines Ruhestands solle nun eine weitere hinzukommen, erklärte er seinen Plan. Die will er selbst bauen. Zeit dafür hat er jetzt.

Auf Benjamin Franz wartet jede Menge Arbeit nach seinem Abschied von der Willy-Brandt-Gesamtschule. Seit 2011 ist er hier Lehrer und hat sich vor allem um die Berufsvorbereitung gekümmert. 2017 wurde er dann Leiter der Abteilung 8-10.

Mit Beginn des neuen Schuljahrs ist Benjamin Franz der neue stellvertretender Leiter der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Lünen. Zum Abschied haben ihn seine ehemaligen Kolleginnen und Kollegen ein „Notfall-Tasche“ gepackt mit Dingen, die ihm bei der Bewältigung seine neuen Aufgaben helfen könnte.

Stadtbesetzung 2021: Wettrennen! Künstler gegen Sperrmüllwagen und „Hebebalkon – zu Besuch auf Balkonien“



Der Künstler Garvin Dickhof kommt mit seiner Aktion „Hebebalkon – zu Besuch auf Balkonien“ nach Bergkamen.

Das Publikum muss nicht immer zur Kunst kommen. Es geht auch andersherum: Mit dem Projekt Stadtbesetzung 2021 bringen das Kultursekretariat NRW Gütersloh und das Kulturreferat Bergkamen Kunst auf die Straßen, unmittelbar hin zu den Menschen.

Im Rahmen der sechsten Stadtbesetzung in Bergkamen steht alles unter dem Thema Klimawandel/Kulturwandel. An insgesamt vier Aktionstagen greift der Viersener Künstler Garvin Dickhof im Stadtgebiet das Motto Nachhaltigkeit auf und lädt alle Interessierten zum Mitmachen ein.

Gestartet wird mit der Aktion „Hebebalkon – zu Besuch auf Balkonien“ am 16.07.21 + 17.07.21. Urlaub auf Balkonien ist fast CO2-neutraler Tourismus und in Zeiten von Corona für fast alle Menschen der einzige zu realisierende Urlaubsort. Warum nicht mal die Menschen an ihrem Urlaubsort besuchen. Der voll ausgestattete Balkon, inklusive Blumenkästen und Grill, auf einer mobilen Hebebühne macht´s möglich. „Für dieses spannende Projekt, das ich in Bergkamen zum allerersten Mal vorstelle, bin ich auf der Suche nach Balkonien in Bergkamen-Mitte fündig geworden“ freut sich Garvin Dickhof.

Im Bereich der Konrad-Adenauer-Straße/Theodor-Heuss-Straße und am Stadtfenster wird am Aktionstag an geeigneten Balkonen um Erlaubnis gefragt, dann erhebt sich der Hebebalkon auf Augenhöhe, um sich am Urlaubsort über Urlaub, Heimat, Nachbarschaft und alle Themen die gerade bewegen zu unterhalten. „Die Menschen vor Ort können das Projekt direkt vom Aufbau an begleiten und jeder kann anschließend Teil der Aktion werden, ich freue mich auf den Austausch mit interessanten Menschen und den Besuch in ihrem persönlich gestalteten Umfeld“ meint der Künstler. Am 2. Tag wechselt der Hebebalkon den Urlaubsort und kommt zu Besuch im Bereich der Hans-Böckler-Straße in Oberaden. Gerne folgt Garvin Dickhof auch Einladungen, wenn Sie auf ihrem Balkon in diesem Bereich besucht werden möchten, können Sie sich bei Katja Petersdorf im Kulturreferat anmelden 02307/965-300 oder k.petersdorf@bergkamen.de

Am 02.08.21 und 03.08.21 gibt es dann mit einer weiteren Premiere ein Wiedersehen mit Garvin Dickhof. Mit der Aktion „Sperrmüllambulanz – jedes verdient eine zweite Chance“ steht ebenfalls das Thema Nachhaltigkeit im Focus. Bettgestelle,

Bügelbretter, Schränke, Regale, Stühle, Tische Kinderwagen…ein Sammelsurium an Dingen, die nicht mehr benötigt werden. Ausrangierte Merkwürdigkeiten mit Geschichte die am Straßenrand auf ihr Ende warten. Jedoch ist Sperrmüll mehr als nur ein Brennstoff. Sperrmüll ist auch Wert- und Werkstoff. Sein Lastenfahrrad hat Garvin Dickhof in eine mobile Up-Cycling Werkstatt umgebaut und wird am Tag der Sperrmüllabfuhr durch das Stadtgebiet fahren und das Material in Augenschein nehmen.

„Ich vollführe sozusagen ein Wettrennen mit dem örtlichen Entsorgungsunternehmen. Während der Entsorger seinem alltäglichen Job nachgeht und den Sperrmüll aufnimmt und entsorgt, werde ich vorher versuchen was noch nützlich ist, entweder vor Ort oder im Laufe der Fahrt, zu neuen Objekten zu gestalten“ erklärt Dickhof. So entstehen Design- und Kunstobjekte – mit und ohne Funktion. In einem Prozess des Re- bzw. Up-Cyclings wird aus „Müll“ wieder etwas von Bedeutung. Die neugeschaffenen Objekte verbleiben dann vor Ort, in der Hoffnung, dass diese nun einen neuen Besitzer finden, bevor sie von der Müllpresse zerstört werden. Vor Ort freut sich der Künstler über Mithilfe und Mitwirkung bei der Erschaffung neuer Kunstwerke. Haben Sie für den 03.08.21 einen Abholtermin für Ihren Sperrmüll vereinbart? Dann geben Sie dem Kulturreferat doch einen Tipp, wo gutes Material zu finden ist. Katja Petersdorf vom Kulturreferat nimmt diese gerne entgegen unter 02307/965 300 oder k.petersdorf@bergkamen.de

Garvin Dickhof – Künstler, Designer und Kulturpädagoge aus Viersen arbeitet in seinen Aktionen sehr gerne mit der Intervention in öffentlichen Bereichen. „Das Spiel mit Perspektivwechseln, neuen Ansichten und die Möglichkeit der Veränderung der Sichtweisen interessieren mich am meisten“ so Dickhof, der unter anderem durch seine skulpturale Kunst mit Bauklötzen an Bekanntheit gewonnen hat.

http://www.dastaunstebaukloetze.de

Coronavirus: Gesundheitsamt meldet keinen neuen Fall im Kreis Unna

Heute ist der Gesundheitsbehörde kein weiterer Todesfall im Zusammenhang mit Corona gemeldet worden. Ebenso ist kein neuer Corona-Fall gemeldet worden. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 19.046 Fälle gemeldet worden, 2879 in Bergkamen. 34 Personen mehr gelten als wieder genesen, 6 in Bergkamen. Die Zahl der aktuell infizierten Personen liegt derzeit bei 54, in Bergkamen bei 6.

Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Robert-Koch-Institut veröffentlicht. Er liegt aktuell bei 4,1 (Stand: 01. Juli 2021).

Aktuell befindet sich der Kreis Unna in **Stufe 1** gemäß Corona-Schutzverordnung des Landes NRW. Die aktuell geltenden Regeln hat das Land NRW in einer Tabelle zusammengefasst: www.mags.nrw/coronavirus-regeln-nrw.

Noch freie Plätze für die Römerberg-Führung mit

Picknick am kommenden Samstag

Mit einem besonderen Erlebnis in die Ferien starten, das gelingt mit der Picknickführung mit Gästeführerin Elke Böinghoff durch das Römerlager in Oberaden.

Um 11 Uhr ist Start am Bergkamener Stadtmuseum an der Jahnstraße 31. Als Höhepunkt der Erkundungs- und Besichtigungstour über das Gelände des früheren Legionslagers auf dem Römerberg erwartet die Teilnehmer*innen an der Rekonstruktion der früheren Holz-Erde-Mauer ein germanisch-römisches Picknick. Und natürlich kann auch die Lagermauer erkundet werden. Gegen 14 Uhr endet die Führung wieder am Ausgangspunkt.

Für die Teilnahme an der Wanderung ist pro Person ein Kostenbeitrag in Höhe von € 8,00 inklusive der Teilnahme am Picknick zu entrichten, Kinder bezahlen € 3,00.

Die Zahlung der Teilnehmerbeiträge erfolgt zu Beginn der Wanderung, die nur bei trockenem Wetter stattfindet und durch ein Filmteam begleitet wird.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich und bis zum morgigen Freitag (12.00 Uhr) im Rathaus, FB Stadtmarketing, unter der Telefonnummer 02307/965-234 oder per Mail an stadtmarketing@bergkamen.de möglich.

Realschule Oberaden verabschiedet feierlich ihren

10. Jahrgang



Die 10. Jahrgang verabschiedet sich von der Realschule Oberaden.

In einer kleinen Feierstunde hat die Realschule Oberaden ihre 10.-Klässler verabschiedet. Folgende Jugendliche erhielt aus den Händen ihrer Klassenlehrinnen und -lehrer sowie Schulleiter Jörg Lange ihre Abschlusszeugnisse.

Rüveyda Alcan, Sedef Alcan, Seray Aydin, Nina Baron, Jannik Birk, Feyza Bolat, Felix Börner, Jennifer Dautel, Enes Demir, Esra Edis, Amy Faust, Finn Gärtner, Dominika Gburczyk, Judith Gerold, Ömer Faruk Osman Gübay, Frederik Hageneier, Leon Hallscheidt, Anwar Halo, Lucas Happe, Cedric Hennig, Justin Hitschke, Lenya Höhne, Ina Hövels, Olvan Hussein, Levin Inkmann, Jannis Jansen, Tim Jaskulla, Nick Jeglorz, Angelina Jenderko, Jana Jozwiak, Sawa Kammo, Taycan Karadayi, Carolina Kau, Natalia Kokocinski, Lea-Justine Kramer, Joeline-Marija Kremer, Charleen Kröger, Natalie Leber, Nico Malchow, Simion Malek, Konstantin Massold, Lara Mosig, Fabian Mulch, Eray Muslu, Milana Obenaur, Niklas Objartel, Nicolas Odoy, Jana

Oesten, Dilshad Omar, Akin Özbek, Omran Rabah, Fabien Reinke, Alena Rode, Jonas Rumpf, Karolina Rzepkowski, Jonas Schaal, Carina Schilling, Vanessa Schilow, Till Schirrmacher, Sina Schmidt, Leonie Schwarz, Jonathan Sturm, Onur Teber, Madlen Timmer, Jonas Trohl, Gökdeniz Ücüncü, Leon van Nek, Fiorina Fiona Vasku, Lea Weber, Fatama Nur Yoztyurk und Jaimie-Lee Zeidler.

Bergkamens weiterführende Schulen wollen es wissen: Können die 5.-Klässler überhaupt schwimmen?

Bergkamens weiterführende Schulen wollen es nach den Sommerferien wissen: Können ihre neuen 5.-Klässler überhaupt schwimmen. Die Willy-Brandt-Gesamtschule, die Realschule Oberaden, die Freiherr-vom-Stein-Realschule und das Städtische Gymnasium führen dann Aktionstage durch, um insbesondere die Schwimmfähigkeit von Schülerinnen und Schülern der fünften Klassen zu überprüfen. Die Vermutung ist naheliegend, dass die Schwimmfähig der Kinder unter der Corona-Pandemie arg gelitten hat.

Folgende Termine haben die Schulen im Terminkalender des Hallenbads eingetragen:

- Montag, 23. August – Gesamtschule
- Dienstag, 24. August – Gymnasium
- Mittwoch, 25. August – Realschule Mitte
- Donnerstag, 26. August – Realschule Oberaden

Unter den Schülerinnen und Schülern wird pro Schule ein Platz in einem Schwimmkurs verlost, wenn das Kind nach Meinung der Lehrer noch keine ausreichende Schwimmfähigkeit erbringen kann. Inhaltlich werden die Aktionstage durch die Schulen organisiert und sie können z. B. auch Schwimmabzeichen abnehmen. Die Schulen erhalten dafür ein Starterpaket mit 25 Jugendschwimmpässen und den entsprechenden Abzeichen. Die Kosten dafür übernimmt die Stadtsportgemeinschaft Bergkamen.

Für die Bergkamener Grundschulen wird es ab September weitere Möglichkeiten zur Verbesserung der Schwimmfähigkeit ihrer Schülerinnen und Schüler geben, wenn Schwimmkurse für Kinder angeboten werden, die nachmittags über die OGS betreut werden. Die Kurse werden im Hallenbad in Bergkamen stattfinden und von der Schwimmschule „Blickwechsel“ geleitet.

Die Wasserfreunde TuRa Bergkamen und die DLRG OG Bergkamen haben Ende Mai die Schwimmkurse wieder gestartet, die im Frühjahr 2020 nicht abgeschlossen werden konnten. In Abstimmung mit den GSW Kamen/Bergkamen/Bönen und den Kamener Schwimmvereinen ist das Hallenbad in Methler als Durchführungsort festgelegt worden. „Der Bedarf an Schwimmkursen – auch für die Rettungsschwimmerausbildung – ist unübersehbar und pandemiebedingt weiter gewachsen. Umso erfreulicher ist es, dass jetzt wieder Kurse stattfinden“, dankt Bürgermeister Bernd Schäfer den Beteiligten für ihr Engagement.

In seinen Dank schließt Schäfer alle Bergkamener Schwimmvereine ein, die in den Sommerferien mit zusätzlichen Kursangeboten dazu beitragen, die Wartelisten auf einen Platz in einem Schwimmkurs schneller abarbeiten zu können. Diese Kurse finden ebenfalls in Methler statt. Nach den Sommerferien folgen weitere Kurse in verschiedenen Schwimmbädern und auch die GSW beabsichtigen ihr Kursprogramm dann auszuweiten. Die Kurse der GSW werden von der Schwimmschule „Blickwechsel“ angeboten.

80.000 Bienen und vier Zuchtköniginnen gestohlen und im Internet zum Kauf angeboten: Mutmaßlicher Täter geschnappt

Wenig Freude hatte ein mutmaßlicher Bienen-Dieb aus Bergkamen an seiner Beute. Kaum hatte er die 80.000 Bienen und vier Zuchtköniginnen im Internet zum Kauf angeboten, bekam er Besuch von der Polizei. Ein Bekannter der Imkerin hatte auf die Verkaufsanzeige „Interesse“ bekundet. Als der Dieb darauf einging, verständigte er die Beamten.

Nachdem eine 57-jährige Bergkamenerin am Dienstag (29.06.2021) den Diebstahl von vier Ablegerkästen mit etwa 80.000 Bienen und vier Zuchtköniginnen bei der Polizei angezeigt hat, bemerkte ein Bekannter der Geschädigten am Mittwoch (30.06.2021), dass das Diebesgut, das er zweifelsfrei als Eigentum der 57-jährigen Bergkamenerin identifizierte, in einem Internet-Kleinanzeigenportal zum Verkauf stand. Er kontaktierte daraufhin den Anbieter, spielte Kaufinteresse vor und verständigte im Anschluss die Polizei. Weil der Anbieter nicht mehr auf die Bitte des Melders reagierte, den Verkaufstermin zu verschieben, und das Angebot im Internet-Kleinanzeigenportal löschte, suchten Einsatzkräfte der Polizei mit der Geschädigten und dem Bekannten den vorab vereinbarten Verkaufstreffpunkt in Bergkamen auf.

Bei Eintreffen erblickten die Beamten bereits im Garten des Einfamilienhauses zwei der entwendeten Ablegerkästen. Während

die Polizisten klingelten, hörten sie ein verdächtiges Geräusch. Im Garten stellten die Einsatzkräfte fest, dass die Ablegerkästen plötzlich verschwunden waren. Die Polizei leitete daraufhin Durchsuchungsmaßnahmen ein. In einem angrenzenden Waldstück wurden die zwei gestohlenen Ablegerkästen gefunden – jedoch ohne Inhalt. Mit Unterstützungskräften durchsuchte die Polizei das Grundstück. Dabei stellten die Beamten unter anderem zwei Bienenvölker und zwei Zuchtköniginnen sicher, die die Geschädigte als ihr Eigentum erkannte.

Die Polizei hat ein Strafverfahren gegen den mutmaßlich 37-jährigen Bienendieb eingeleitet. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Polizei nimmt Friedhof Rünthe verstärkt ins Visier: Erneut Gräber geschändet sowie Grabschalen und Vasen gestohlen

Bislang unbekannte Täter haben in zwei aufeinanderfolgenden Nächten mindestens 26 Gräber auf dem Friedhof am Ostenhellweg in Bergkamen beschädigt und Grabschalen und Vasen gestohlen, die zum Teil fest verankert waren.

Die Taten ereigneten sich in der Nacht von Dienstag (29.06.2021) auf Mittwoch (30.06.2021) und von Mittwoch (30.06.2021) auf Donnerstag (01.07.2021). „Nach den jüngsten Vorkommnissen auf dem Friedhof werden wir den Bereich

verstärkt bestreifen“, kündigt Erster Polizeihauptkommissar Martin Volkmer, Leiter der Polizeiwache Kamen, an.

Die Polizei sucht Zeugen, die verdächtige Personen beobachtet haben. Hinweise nimmt die Wache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 entgegen.

B233: Sperrung der Lippebrücke zwischen Bergkamen und Werne in den Sommerferien



Wer nach Werne will oder von dort kommt, muss ab Montag eine

lange Umleitung fahren.

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr nutzt die verkehrsarme Zeit in den Sommerferien für umfangreiche Arbeiten im Bereich der neuen B233-Brücke über die Lippe zwischen Bergkamen-Rünthe und Werne. Die B233 (Kamener Straße / Werner Straße) wird in diesem Bereich ab kommenden Montag (5.7.) für etwa sechs Wochen gesperrt. Eine weiträumige Umleitung führt über Nordherringen und Stockum, konkret über die L736 (Dortmunder Straße), K17 (Johannes-Rau-Straße), L881 (Fangstraße) und L507 (Stockumer Straße). Busse und Einsatzfahrzeuge können die Lippe weiterhin über die B233-Brücke überqueren.

Während der Vollsperrung wird der Verschub der Brücke an ihren endgültigen Standort vorbereitet. So werden unter anderem die Fahrbahnanschlüsse auf der Bergkamener Seite der Lippe hergestellt. Voraussichtlich in der letzten Ferienwoche wird die über 2.000 Tonnen schwere und 60 Meter lange Brücke aus ihrer provisorischen Lage um 15 Meter an ihren endgültigen Standort verschoben. Dann ist die Brücke voraussichtlich für fünf Tage voll gesperrt.

Tatsächlich wird die Brücke gar nicht verschoben, sondern über eine sogenannte Verschubbahn an Ort und Stelle gezogen werden. Dafür wird der sogenannte Überbau, also unter anderem die Stahlträger und Fahrbahn, insgesamt um 20 Zentimeter angehoben und dann kontinuierlich über mehrere Stunden hinweg auf die in den vergangenen Wochen neu entstandenen Widerlager, das sind die Brückenpfeiler, transportiert. Dafür wird die Brücke auf sogenannten Verschubbschlitten aufgelagert, die mittels Teflonplatten über die Verschubbahn aus Stahl gleiten.

Im Anschluss an den Verschub der Brücke werden unter anderem noch die endgültigen Lager der Brücke und die Fahrbahnübergänge hergestellt sowie die neu verlegte Trinkwasserleitung und die Entwässerung der Brücke angeschlossen. Straßen.NRW wird die neue B233-Brücke über die

Lippe voraussichtlich Ende 2021 für den Verkehr freigeben.

Hintergrund

Seit Ende 2019 baut Straßen.NRW eine neue Brücke über die Lippe zwischen Bergkamen und Werne. An der dort bestehenden, im Jahr 1942 gebauten Brücke waren Schäden unter anderem am Stahltragwerk entdeckt worden.

Die neue Brücke wurde neben der alten Brücke auf so genannten Behelfswiderlagern hergestellt. Ihre drei 160 Tonnen schweren Hauptstahlträger kamen im Frühsommer 2020 aus dem sächsischen Plauen nach Werne und schwebten an einem Juli-Wochenende mit Hilfe von zwei Autokranen über der Lippe ein. Seit Ende November 2020 nutzt der Verkehr die neue Brücke schon über provisorische Fahrbahnanschlüsse. Währenddessen wurden die alten Widerlager abgerissen und erneuert. Für die Herstellung der endgültigen Fahrbahndecke und -markierung muss die B233 an einem weiteren Wochenende im September 2021 voll gesperrt werden.